www.kottingbrunn.or.at

GEMEINDEKURIER

Juli 2006 • Nr. 94 • Amtliche Mitteilung • An einen Haushalt • P.b.b. • Zul.-Nr. 162797W89E

SPORT

Volksschüler gewinnen Fußball-Cup

» SEITE 10

KULTUR

Kulturszene bringt Goethes Faust

» SEITE 17

Römersiedlung bleibt erhalten!

Historischer Sensations-Fund wird zu einem „Gläsernen Museum“

Ein kompletter römischer Gutshof mit Wohngebäuden, Bad und Getreidespeicher wurde am EKZ-Gelände, am alten Sportplatz gefunden (der Gemeindekurier berichtete). Die Ausgrabungsarbeiten werden nun zügig vorangetrieben. Die historischen Funde werden nach ihrer Restaurierung in einem eigens eingerichteten Römerzimmer im Museum ausgestellt. Ein Teil der Ausgrabungen bleibt vorort erhalten und wird mit Glas abgedeckt. Das römische Gebäude verfügte übrigens auch über eine Fußbodenheizung. Ein Komfort, den auch die Bewohner der neuen Wohnblöcke, die auf dem Gelände entstehen sollen, genießen werden.

Lesen Sie mehr auf Seite 5

Neues Clublokal eröffnet

Seite 8

Die Kottingbrunner Baby-Post

Die süßeste Seite von Kottingbrunn. Der Gemeindekurier stellt Ihnen die Neugeborenen der vergangenen Wochen vor.

Sarah Amtmann mit Mama Karin und Papa Andreas.

Nora-Sophie Kargl umgeben von ihrer Mutter Maria-Carmen und den Brüdern Razvan, Sebastian und Philipp

Dusan Rakovic mit seiner Mutter Dragica.

Harun Parlak in den Armen von Mama Fatma.

Tobias Gern und Mama Sandra.

Mama Dorina-Marcela zeigt ihre **Allegra Faur.**

Johanna Kugler und Mama Michaela.

Stolz auf ihren **Daniel:** Claudia Stickler

Tugba Yaman mit Vater Faruk und Mama Emine.

Fabian Mühl mit Mama Katharina und Papa David.

Mutter Gabriele mit **Phillipp König** und Vater Harald.

Mama Monika & ihr kleiner **Sebastian Hoffer.**

Christina Pollany. mit ihren Eltern.

Sude Cetin mit stolzen Eltern: Papa Göksel und Mama Nazan.

Sophie Pils mit Mama Anita.

Matthias Litzlbauer mit Mutter Daniela.

Süßer Wonneproppen: **Maximilian Schwarz** lächelt der Welt entgegen.

Bürgermeisterin Gerlinde Feuchtl

Liebe Kottingbrunnerinnen, liebe Kottingbrunner!

Endlich Sommer! Damit verbunden findet wie jedes Jahr eine intensive Bautätigkeit in Kottingbrunn statt. Nach Fertigstellung der Bahnstraße und Waldgasse werden nun die R. Riedelgasse, Gartengasse und Karl Lange Gasse geplant.

Die „Neue Mitte Kottingbrunn“ wird mit der Gestaltung des Kirchenplatzes fortgesetzt. Die wieder errichtete Schlossparkmauer mit dem neuen Holzeingangstor bildet nun mit dem Kreisverkehr und unserem Wasserschloss ein attraktives Ortszentrum.

Auch die Revitalisierung des Schneider-Ecktraktes, welcher zukünftig als Theater und Veranstaltungsräumlichkeit ausgebaut wird, schreitet zügig voran. In diesem Zusammenhang bedanke ich mich sehr herzlich beim neuen Geschäftsführer der BetriebsgesmbH. Gemeinderat Hermann Pieller, der seine neue Tätigkeit mit viel Engagement ausübt. Der Obmann der Kulturszene Kottingbrunn, Dipl.-Ing. Joachim Künzel, ist ebenso täglich vor Ort und freut sich mit uns auf die Eröffnung des Theaters am 1. September 2006 durch Landeshauptmann Erwin Pröll. Zur neuen Theaterproduktion der Kulturszene „Faust I“ lade ich Sie sehr herzlich ein.

Die letzten Baumaßnahmen am Schul- und Sportzentrum werden derzeit durchgeführt. Der Trainingsplatz hinter der Volksschule wird saniert und das Vereinshaus, welches am alten Sportplatz abgerissen wurde, wird neben dem Eisschützenplatz neu errichtet.

Auf Grund des neuen Kindergartengesetzes werden die Gruppengrößen von derzeit 28 auf 25 Kinder pro Gruppe gesenkt. Dies ist sehr zu begrüßen, bewirkt aber, dass aus den bestehenden Kindergartengruppen in Kottingbrunn 24 Kinder durch das neue Gesetz keinen Platz mehr finden. Zudem ist es uns ein Anliegen, alle 3-jährigen in unseren Kindergärten unterzubringen, um sie pädagogisch bestmöglich zu fördern. Der Bau eines neuen Kindergartens ist daher dringend notwendig. Unser Ziel, den neuen 3-gruppigen Kindergarten in der Rot Kreuz Siedlung zu bauen, ist durch den Ankauf eines Grundstückes Ecke Emmerich-Kalman-Gasse/Brücklgasse in Erfüllung gegangen.

Kottingbrunn ist eine beliebte Zuzugsgemeinde und bei 8000 Einwohnern nehmen wir unsere politische Verantwortung sehr ernst, eine optimale Infrastruktur auch in sozialer Hinsicht für unsere Ortsbewohnerinnen zu gewährleisten.

Ich darf Sie darauf hinweisen, dass in der letzten Gemeinderatssitzung die Lärmschutzverordnung der Marktgemeinde Kottingbrunn mit einstimmigem Beschluss aufgehoben wurde. Das heißt, es gelten nun die diesbezüglichen Landes- und Bundesgesetze. Für Lärmbeschwerden ist ab sofort die Polizei ihr Ansprechpartner, etwaige Strafverfahren werden von der Bezirkshauptmannschaft Baden abgewickelt.

Ich lade die Kinder sehr herzlich ein, am Sommerferienspiel teilzunehmen und Sie, liebe Kottingbrunnerinnen und Kottingbrunner, das Feuerwehrfest, das Schlossfestival, den Kulturausflug der Marktgemeinde Kottingbrunn und die Kulturaktivitäten zu besuchen. Beachten Sie bitte auch die neuen Öffnungszeiten unserer Bibliothek.

Mit meinen besten Wünschen für einen erholsamen und angenehmen Sommer bzw. Urlaub verbleibe ich, ihre Bürgermeisterin

Telefon: 0676/5156100
Mail: gerlinde.feuchtl@kottingbrunn.or.at

Die neue Mitte. Das attraktive Ortszentrum mit dem Kreisverkehr und der neu errichteten Schlossparkmauer ist fertiggestellt (Bild). Die „Neue Mitte Kottingbrunn“ wird jetzt mit der Gestaltung des Kirchenplatzes fortgesetzt.

Berta Quantschnigg feierte dieser Tage ihren 80er. Bürgermeisterin Gerlinde Feuchtl und GGR Hildegard Stillfried gratulierten.

Helene Bachkönig feierte ihren 85. Geburtstag.

Maria Wanna ist dieses Jahr 80 geworden.

Theresia und Kurt Obermayer feiern Goldene Hochzeit.

ALLES GUTE!

Bürgermeisterin Gerlinde Feuchtl besuchte unsere Jubilare.

Außerdem gratulieren wir recht herzlich Madeleine und Oskar Vlcek zu ihrer Goldenen Hochzeit, Hildegard Matula zu ihrem 80., und Rudolfine Höllrigl zu ihrem 85. Geburtstag.

50 Jahre verheiratet: Johanna und Karl Beyer.

Josef Gyarmati ist 80.

Vizebürgermeister Ernst Nemec gratulierte Johanna Aschenbrenner zu ihrem 85. Geburtstag

Anton Hartmann (mit Gattin Liliane) wurde 80 Jahre alt.

Marie und Karl Masilko feierten die goldene Hochzeit.

Emma Gaubmann: Alles Gute zum 85er!

Johanna Lindenberg (im Bild mit ihrem Mann Johann) wurde 85 Jahre alt. Zu diesem Anlass gratulierte Bürgermeisterin Gerlinde Feuchtl.

Elisabeth Zuliani an ihrem 80. Geburtstag.

Johanna und Karl Fuhrmann ließen sich von Bürgermeisterin Gerlinde Feuchtl zur Goldenen Hochzeit gratulieren.

Emilie Seitz ist 80 geworden.

Robert und Franziska Steininger feierten Goldene Hochzeit.

Römische Funde in Kottingbrunn

Die NÖ Thermenregion war zu römischer Zeit dicht besiedelt, wovon zahlreiche Funde zeugen.

Zur Zeit wird in Kottingbrunn eine römische Luxusvilla archäologisch dokumentiert. Das römische Landgut wurde erst kürzlich entdeckt und besteht soweit man heute abschätzen kann aus mehreren Wohngebäuden mit eingebauter Fußbodenheizung, verglasten Fenstern und bemalten Wänden. Daneben konnte ein Getreidespeicher und ein Bad freigelegt werden.

Das römische Bad besteht aus einem eigentlichen Badezimmer mit Kaltwasser, einem Raum, den man mit einem Massageraum gleichsetzen könnte, einer so genannten Sauna mit einem Wasserbecken mit Heißwasser. Entdeckt wurde die hölzerne Wasserleitung und der Abfluss. Das Bad war feudal ausgestattet mit vorwiegend rot bemalten Wänden, verglasten Fenstern und einer Fußbodenheizung.

Bereits im April konnte der zur Anlage gehörende Brunnen und ein in den Boden eingetiefter Keller gefunden werden. Der römische Gutshof von Kottingbrunn gehörte vermutlich einem der höchsten Militärkommandanten der am römischen Limes stationierten Legionen. Die Anlage liegt an einer Straßenverbindung die von Vindobona (Wien) über Brunn/Geb., Guntramsdorf und Baden nach Bad Fischau und weiter nach Sopron führt, wo sie sich mit der Bernsteinstraße kreuzt, einer transkontinentalen Route von der heutigen Ostsee bis nach Aquiläea. Auf diesem Weg kamen Luxusgüter hierher, darunter z. B. Luxusgeschirr aus dem heutigen Südfrankreich und dem heutigen Norditalien, Perlen aus Bernstein, der von der Ostsee angeliefert wurde. Unter den Funden befinden sich weiters römische Silbermünzen und Schmuckstücke wie Gewandspangen und zahlreiche Töpfe aus Ton.

Römische Villa. Ein kompletter Gutshof mit Wohngebäuden, Bad samt Fußbodenheizung und Getreidespeicher wird in Kottingbrunn freigelegt.

170 n.Chr. wurde dieser Ziegelstein in Wien gefertigt.

Die Fußbodenheizung wurde von der Ziegelei des Marcus Antoninus Tiberianus, die sich in Hernals in Wien befunden hat, in den Jahren 170 n. Ch. angeliefert.

Zu dieser Zeit herrschte hier rege Bautätigkeit, da durch die vorherigen Markomanenkriege relativ viel zerstört worden war.

Der römische Gutshof ist die einzig größere zivile Anlage der Thermenregion, die aufgrund der günstigen topographischen Situation, bedingt durch die Thermalquellen von Kottingbrunn, d. h. warme Quellen die im Winter nicht frieren, hier errichtet worden war.

Sämtliche Funde bleiben in Kottingbrunn und werden in einem eigenen römischen Zimmer im Museum nach der Restaurierung ausgestellt. Der Brunnen und eines der beiden Wohnhäuser können vor Ort nicht erhalten werden und werden daher abgebaut und teilweise im Bereich des Schlosses von Kottingbrunn wieder aufgebaut.

Die Gebös Baugenossenschaft aus Trumau möchte auf dem Areal der Villa Rustica von Kottingbrunn 3 Wohnblöcke errichten die in gleicher Weise mit allem Wohnkomfort u. a. mit Fußbodenheizung ausgestattet sind. Die Gebös Baugenossenschaft zeigt sich äußerst kooperativ und aufgeschlossen gegenüber unserer gemeinsamen kulturellen Hinterlassenschaft. Ein kleiner Teil eines der römischen Wohngebäude wird vor Ort erhalten bleiben und mit Glas abgedeckt für die zukünftigen Bewohner und Besucher jederzeit zugänglich sein.

Nachtragsvoranschlag 2006

Bei der Gemeinderats-Sitzung am 27. 6. 2006 wurde der 1. Nachtragsvoranschlag 2006 mehrheitlich beschlossen, nachdem er zuvor in der Sitzung des Finanzausschusses und im Gemeindevorstand besprochen und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung empfohlen wurde. Einige Eckdaten zum 1. Nachtragsvoranschlag 2006 möchte ich Ihnen näher bringen.
Im ordentlichen Haushalt ist einnahmenseitig ein Plus von 263.600 Euro zu verzeichnen (Überschuss aus dem Jahr 2005 und Gebührenmehreinnahmen). 115.000 Euro davon werden außerordentlichen Vorhaben zugeführt. Generell wurden die Voranschlagsansätze dem Rechnungsergebnis 2005 gegenübergestellt und so sinnvoll und erforderlich entsprechend dotiert.
Im außerordentlichen Haushalt ist die wesentlichste Änderung die Darstellung des Projektes „NEUBAU KINDERGARTEN IV“ in Höhe von 1,420.000 Euro.
Natürlich sind auch alle Überschüsse aus 2005 dargestellt und werden projektbezogen verwendet (Straßenbau 52.800 Euro, Kanal 40.200 Euro, Friedhof 14.000 Euro).
Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bei der Erstellung des Nachtragsvoranschlag 2006 bei den Damen der Buchhaltung, Sabine Rester, Gabriele Sellner und Sylvia Derfler bedanken.
Bei der Sitzung des Finanzausschusses wurden auch Zukunftsaspekte für das CCK-Areal besprochen und beschlossen. Mein Vorschlag, die ersten 3 Firmen, die sich am CCK-Areal ansiedeln durch eine Förderung für neu geschaffene Arbeitsplätze im ersten und zweiten Bestandsjahr zu unterstützen, wurde einstimmig angenommen.

GGR Ing. Andreas Kieslich, Vorsitzender des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft

AUS DEM GEMEINDERAT

Vereinssubventionen 2006
» Nicht wie in den Vorjahren erst zum Jahresende sondern eben schon in dieser Sitzung wurden die Unterstützungsbeträge für unsere sehr aktiven Vereine und Institutionen beschlossen. Die Auszahlung bzw. Überweisung ist bereits im Gange.

Hauptstraße 13
» Vor einigen Jahren von der Marktgemeinde angekauft, wurde an unseren Apotheker, Herrn Neubacher, verkauft. Er möchte das alte Gebäude schleifen und die Apotheke hier einrichten und einen großzügigen Neubau errichten.

Landesförderung
» Für die Musikschule wurde eine Förderung für 2006 in Höhe von 62.239,01 Euro zugesagt. Im Jahr 2005 betrugen die Einnahmen für die Musikschule 122.255,75 Euro und die Ausgaben 153.956,01 Euro. Somit subventionierte die Marktgemeinde Kottingbrunn die Musikschule mit 31.700,26 Euro.

Flächenwidmungsplan
» Herr Architekt Pigal wurde im Jahr 2003 im Zuge der Digitalisierung des Grundsteuerkatasters durch das Vermessungsamt mit der Digitalisierung bzw. Überarbeitung des Raumordnungsprogramms von der Marktgemeinde Kottingbrunn beauftragt.
Es wurde eine umfangreiche Grundlagenforschung durchgeführt, dessen Ergebnisse im Raumordnungsbeirat weiter aufbereitet wurden. Auf Basis dieser Grundlagenforschung wurde in Absprache mit der Raumordnungsabteilung des Landes NÖ der neue Flächenwidmungsplan und das Entwicklungskonzept ausgearbeitet und vom Gemeinderat beschlossen.

Vierter Kindergarten
» Die Änderungen im neuen Kindergartengesetz (Reduzierung Kinderanzahl in den Gruppen) und die steigende Geburtenanzahl in unserer Gemeinde erfordern den Bau eines dreigruppigen Kindergartens. Darüber waren sich alle Gemeinderäte einig. Der neue Kindergarten soll zweckmäßigerweise in der Rot-Kreuz-Siedlung errichtet werden. Ein geeignetes Grundstück wurde bereits gefunden. Der Ankauf des Grundstückes wurde vom Gemeinderat (mehrheitlich) beschlossen. Im Nachtragsvoranschlag 2006 ist das Vorhaben „Bau eines dreigruppigen Kindergartens“ bereits aufgenommen. Auch dieser Beschluss ist mehrheitlich gefasst worden.

Förderung für Solaranlagen
» Alternative Energie soll in Kottingbrunn vermehrt zum Einsatz kommen und gefördert werden. Für die Definition der Förderungswürdigkeit werden die Richtlinien des Landes NÖ herangezogen. Die Förderungshöhe beträgt 20 % der nachgewiesenen Baukosten, abzüglich der Landesförderung. Die maximale Gemeindeförderung beträgt 400 Euro. Ausgenommen von der Förderung sind Solaranlagen für Schwimmbäder.

Kottingbrunn – Kirchenplatz
» Im Rahmen der Stadterneuerung erhalten wir für das Projekt „Neue Mitte Kottingbrunn – Kirchenplatz“ eine Förderung in der Höhe von 80.000 Euro. Eine außerordentliche Bedarfszuweisung in Höhe von 75.472 Euro wurde bereits angewiesen.

Römerzimmer
» Ein ans Museum angrenzender Raum wurde von der Betriebs-Ges.m.b.H. angemietet und wird für die Ausstellung der tollen römischen Funde zur Verfügung gestellt. Die Funde werden derzeit vom Team um Dr. Talaa im Wasserschloss gereinigt und dokumentiert.

Die Zukunft Kottingbrunns

1. Funktion der Gemeinde im größeren Raum
- » Erhaltung der Funktion als Wohnstandort mit hoher Lebensqualität
- » Stärkung der Funktion als Betriebsstandort
- » Stärkung der Funktion als zentraler Ort
- » Stärkung der Freizeit, Kultur und Erholungsangebote – (z.B. Erweiterung Schlosspark Naturdenkmal)

2. Naturraum und Umwelt
- » Sicherung und Erweiterung der vorhandenen Naturraumpotentiale und des Erholungspotentials
- » Erhöhung des Waldanteils, insbesondere im Hinblick auf die Wohlfahrts- und Erholungswirkung
- » Erhaltung der Lebensräume gemäß Natura 2000 (Vogelschutzgebiet) sowie Schaffung neuer vergleichbarer Lebensräume
- » Erhaltung von landschaftsprägenden Freiräumen

3. Bevölkerung, Besiedelung und Bebauung
- » Vorbereitung auf einen Bevölkerungsstand von etwa 10.000 Einwohnern in den nächsten 10 Jahren
- » Vermeidung von Störungseinflüssen zwischen Betriebs-, Agrar- und Wohngebieten
- » Verbesserung der Baulandmobilisierung, insbesondere von Baulückengrundstücken
- » Verbesserung der Wohnqualität durch verkehrsberuhigende Maßnahmen und zusätzliche Lärmschutzmaßnahmen
- » Bauliche Verdichtung im Bereich von hochrangigen Haltestellen des öffentlichen Verkehrs
- » Vermeidung zu hoher baulicher Verdichtung in den Einfamilienhausgebieten außerhalb der Einzugsbereiche öff. Haltestellen
- » Mäßige und kontrollierte Baulanderweiterungen

4. Wirtschaft
- » Schaffung einer hochwertigen Betriebszone in den Bereichen Bundesstr. B17 und Flugfeldstraße

Die Ziele für die Entwicklung der Marktgemeinde Kottingbrunn.

- » Orts- und umweltgerechte Dienstleistungsbetriebe, vor allem im Ortskern – Stärkung des Zentrumscharakters von Kottingbrunn
- » Sicherung der Nahversorgung
- » Erweiterung des Angebotes im Bereich Gastronomie, Buschenschankbetriebe
- » Erweiterung des Angebotes von Beherbergungsbetrieben
- » Schaffung einer Kernzone im Nahbereich der Bundesstraße B18 zum Zwecke der Ansiedlung von Handelsbetrieben

5. Kultur, Sport und Erholung
- » Erhaltung des Naherholungsraumes „Landschaftsschutzgebiet Wienerwald“ bzw. des „Biosphärenparks Wienerwald“
- » Verbesserung der Nutzungsmöglichkeiten für Freizeit und Erholung im Bereich Schlosspark und Umgebung
- » Verbesserung des Spielplatzangebotes (z.B. Naturspielplatz nach den Förderungsrichtlinien des Freizeit- und Erholungsraumordnungsprogramms)
- » Schaffung zusätzlicher Erholungs-, Freizeit- und Kultureinrichtungen
- » Vermehrtes Angebot an kulturellen Veranstaltungen

6. Verkehr
- » Reduzierung des überörtlichen sowie des Schwerverkehrsaufkommens im Bereich des örtlichen Verkehrsnetzes
- » Verbesserung der Anbindung des Wohngebietes Nord an das Ortszentrum
- » Kostengünstige und auf eine hohe Wohnqualität ausgerichtete Erschließung der Aufschließungszonen
- » Zusätzliche Lärmschutzmaßnahmen im Bereich der A2 und der Südbahn
- » Verbesserung der Straßengestaltung
- » Verkehrsberuhigung in den Wohngebieten
- » Entschärfung von Gefahrenstellen
- » Forcierung von öffentlichem und nicht motorisiertem Verkehr
- » Optimierung der öffentlichen Verkehrsbedienung
- » Erweiterung des Fußwege- und Radwegenetzes
- » Sicherung der Fußgängerquerungen von Fahrbahnen
- » Verbesserung des Stellplatzangebotes, z.B. durch entsprechende Bestimmungen in einem Bebauungsplan

7. Soziale Infrastruktur
- » Sicherung der notwendigen Bildungseinrichtungen sowie der ärztlichen Versorgung
- » Verbesserung der Versorgung mit sozialer Infrastruktur im nördlichen Ortsgebiet von Kottingbrunn
- » Verbesserung der Einrichtungen für die ältere Bevölkerung
- » Verbesserung der Einrichtungen für Kinder und Jugendliche

Unsere Weinhauer luden zur Verkostung ihrer Jungweine.

Bürgermeisterin Gerlinde Feuchtl und Vize-Bürgermeister Ernst Nemec hat's geschmeckt.

Bei der Jungweinverkostung blieb im Hof des Wasserschlosses keine Kehle trocken.

Die Kottingbrunner und Kottingbrunnerinnen zeigten sich beim Radwandertag des Dorferneuerungsvereins von ihrer sportlichen Seite.

Das Familienreferat lud zu einem Fest für alle Mamis. Mit Kaffee, Kuchen und Freddy Quinn Klassikern.

Jungweinverkostung

2. Jungweinverkostung im Wasserschloss Kottingbrunn. Am 1. 5. 2006 luden die ansässigen Weinhauer zu einer Jungweinverkostung in den Schloss-Innenhof des Wasserschlosses Kottingbrunn. Dabei konnten die ausgezeichneten Weine der heimischen Winzer in angenehmem Ambiente probiert werden. Unter den zahlreichen Besuchern waren auch einige Gemeinderäte und auch Vize-Bürgermeister Ernst Nemec und Bürgermeisterin Gerlinde Feuchtl, die sich die Kostproben sichtlich schmecken ließen.

Radwandern

Am 2. 7. 2006 veranstaltete der Dorferneuerungsverein Kottingbrunn den 5. Radwandertag für Jung und Alt. Auf der 25 km langen Route quer durch Kottingbrunn konnte man sich bei zwei Labe-Stellen stärken, bevor das Ziel beim Parkheurigen im Schlosspark erreicht wurde.

Muttertagsfeier

Am 6. 5. 2006 um 15.00 Uhr lud das Familienreferat der Marktgemeinde Kottingbrunn zur Muttertagsfeier ein. Organisator der Veranstaltung war der Ausschuss Familie, Soziales und Vereine. Die zahlreichen Mamas und Omas, ca. 160 sind erschienen, wurden von Bürgermeisterin Gerlinde Feuchtl recht herzlich begrüßt. Danach gab es Aufführungen der Musikschule, der Volksschul-Kinder und der Chorgemeinschaft. Im Anschluss wurden die anwesenden Damen von den zahlreich erschienenen GemeinderätInnen der SPÖ, ÖVP, und PRO-KOTTI mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen verwöhnt. Als Höhepunkt der Veranstaltung sang Günter Kräftner live Erfolgsschlager von Freddy Quinn. Die musikalische Stimmung war ausgezeichnet, sodass sich auch Gemeinderat Rudi Freil zu einem LIVE-Solo überreden ließ. Ein gelungenes Fest klang bei dem einen oder anderen Achterl Wein aus.

Sektempfang

Am 7. 5. 2006 lud Bürgermeisterin Gerlinde Feuchtl alle 207 im Jahr 2005 neu hauptgemeldeten Kottingbrunner-Innen zu einem Sektfrühstück ins Wasserschloss. Fast 80 BürgerInnen folgten der Einladung und wurden von BGM Gerlinde Feuchtl und ihrem Gemeinderats-Team herzlich begrüßt. Bei Kaffee und Kuchen bzw. Sekt und Brötchen wurden in entspannter Atmosphäre Gespräche geführt. Danach gab es im Festsaal eine Präsentation des Ortes, weiters konnte man das Heimatmuseum besichtigen und einen Rundgang durch die Räumlichkeiten des Gemeindeamtes machen.

Jährlicher Sektempfang. Der Gemeinderat und Bürgermeisterin Gerlinde Feuchtl begrüßten die neuen Mitbürger persönlich.

Der Pensionistenverband freut sich über die Eröffnung des neuen Clublokals im Schneider-Wohnhaus.

Angelobung. Stephan Wunderl, Michael Auer und Michael Honeder mit Hauptbrandinspektor Helmut Pischem

Pensionistenclub

Am 8. Juli wurde das neue Clublokal für die Pensionisten im Beisein zahlreicher Ehrengäste, an der Spitze NR Dkfm. Hannes Bauer, NR Otto Pendl, LAbg. Franz Gartner, Landessekretär Otto Aschenbrenner, Bgm. Gerlinde Feuchtl, Vzbgm. Ernst Nemec, Obfrau des Pensionistenverbandes GGR Hilde Stillfried, zahlreicher GemeinderätInnen und vor allem viele Damen und erren des Pensionistenverbandes, feierlich eröffnet. Die Stimmung und die Bewirtung waren ausgezeichnet!
In den Räumlichkeiten des Schneider-Wohnhauses findet jeden Mittwoch von 14 bis 18 Uhr der Clubnachmittag des Pensionistenverbandes statt und jeden 4. Freitag im Monat von 15 bis 18 Uhr werden die Räumlichkeiten vom Seniorenbund unter der Leitung von Frau Maria Masilko genutzt.
Die Marktgemeinde Kottingbrunn wünscht allen, dass sie sich in den wunderschön restaurierten Räumen wohl fühlen und dort angenehme Stunden verbringen.

FF-Angelobung

Im Frühjahr 2006 fand in Heiligenkreuz die Angelobung von jungen Feuerwehrmitgliedern statt. Von der Freiwilligen Feuerwehr Kottingbrunn waren dies Stephan Wunderl, Michael Auer und Michael Honeder. Wir gratulieren unseren jungen Kameraden dazu recht herzlich.

Feuerwehrfest 2006

Das diesjährige Feuerwehrfest findet vom **11. – 13. August 2006** statt. Die geschätzte Bevölkerung wird ersucht, uns mit ihrem Besuch zu beehren. Beginn ist am 11. August 2006 um 19.00 Uhr.
Am **12. 08. 2006** findet das beliebte Preisschnapsen und das Sommerferienspiel statt, am Sonntag Feldmesse mit anschließendem Frühschoppen. Für Ihren Besuch bedanken wir uns schon jetzt recht herzlichst.

Feuerwehrkommandant
Helmut Pischem,
Hauptbrandinspektor

Musikalisches Kottingbrunn

Hier präsentiert sich das neugegründete Salonorchester Kottingbrunn. Mit viel Elan und Schwung wird seit Anfang Mai in der Musikschule Kottingbrunn jeden Mittwoch geprobt.

Wer noch mitmachen möchte: Info bei Frau Prof. Natterer, Musikverein 02252 – 77863

Top-Team. Die jungen Kicker der Volksschule Kottingbrunn ließen die Konkurrenz hinter sich. Beim Turnier der Volksbank Volksschulmeisterschaften in Bad Vöslau erkämpften sie sich mit vier Siegen den ersten Platz.

Kottingbrunner Volksschüler gewinnen Fußball-Cup

Beim „MIKE-CUP" Volksschulturnier in Bad Vöslau konnte die Fußballauswahlmannschaft der Volksschule Kottingbrunn (trainiert von VOL Dipl.-Päd. Elfriede Benesch, Dir. i. R. OSR Hans Rabacher und Herrn Walter Seitl) den Sieg davon tragen. Insgesamt hatten 12 Mannschaften an dem Volksbank Volksschulmeisterschaften am Sportplatz in Bad Vöslau teilgenommen. 4 Siege brachten den verdienten 1. Platz. Die erfolgreiche Mannschaft konnte sich auch über neue Dressen, überreicht durch die Volksbank, freuen. Am 23. Mai ging es weiter. Da vertrat unsere Fußballmannschaft als Bezirksvertreter das Industrieviertel in Lilienfeld und erreichte den großartigen 3. Platz von den Mannschaften aus ganz Niederösterreich.

Gratulation an:

Max Kinger, Murat Gökmen, Rene Starlinger, Christofer Horvat, Hannes Spiegel, Markus Seitl, Michael Knapp, Robert Grill, Stefan Vasic, Fabian Sucharda, Philipp Plenk, Patrick Pammer, Philipp Riegler, Stefan Gschiel, Alexander Weiland.

Zuschuss für Freibad-Saisonkarten

Aufgrund der Empfehlung des Ausschusses Familie, Soziales, Vereine und des Beschlusses im Gemeindevorstand, Kinder und Jugendliche aus Kottingbrunn für die Saisonkarte eines Freibades (Bad Vöslau, Leobersdorf, Baden und Traiskirchen) zu unterstützen, werden bei Vorlage der Saisonkarte am Gemeindeamt (Kassa/Buchhaltung) 15 Euro Zuschuss ausbezahlt.

Obfrau des Ausschuss Familie,
Soziales und Vereine
GGR. Hildegard Stillfried

Benefizkonzert „Kinder helfen Kindern"

Am 2. Juni 2006 fand im Festsaal des Wasserschlosses Kottingbrunn ein Benefizkonzert unter dem Motto „Kinder helfen Kindern" statt. Die Kinder der Gruppe „musikalisches Gestalten" der Volksschule unter der Leitung von VOL Gabriele Somos sangen, spielten und tanzten Lieder und Musikstücke, die sie in diesem Schuljahr gemeinsam erarbeitet hatten. Musikalisch unterstützt wurden sie von der Leiterin der Musikschule Kottingbrunn, Frau Verena Sommer, und der Musikschullehrerin Frau Katharina Cerny. Der Reinerlös der freien Spenden kam dem St. Anna-Kinderspital zugute.

POLYTECHNISCHE SCHULE KOTTINGBRUNN

Neuer Aus- und Zubau

Die Polytechnische Schule hat im abgelaufenen Schuljahr neben ihren schon gewohnten – und gewohnt außergewöhnlichen – Aktivitäten mit einer grossen Neuerung aufzuwarten :
In der dritten Phase des Schulum- und Zubaues wurde nun der „Dachboden“ als eine multifunktionale Einheit vorgestellt. Die Großzügigkeit der Schulgemeinden unter ihrem Obmann GGR Klaus Oswald, denen dafür auch besonderer Dank gilt, ermöglichte die kostenintensive, aber im Hinblick auf die immer komplexer werdenden Aufgaben der Schule auch notwendige Einrichtung einer „All-in-One-Lösung“.

Der ultramoderne Ausbau eignet sich besonders für folgende Bereiche:

1) Zu der schon vorhandenen Schulküche wurde noch eine zweite, etwas kleinere Kücheneinheit hinzugefügt, die es ermöglichen soll, schneller und effizienter ein etwaiges Mittagessen für Schüler oder Gäste bereit zu stellen.
2) Der neue Teil eignet sich hervorragend für kleinere bis mittelgroße Veranstaltungen wie einen Aktionstag oder auch ein Klassentreffen ehemaliger Schüler.
3) Schulen brauchen Unterrichtsraum! Ein idealer Vortragsraum, besonders für externe Referenten, die keine ganzen Klassen, sondern ausgewählte Gruppen unterstützen (Arbeitsmarktservice, Wirtschaftstreibende, Banken und viele andere mehr).
4) Ein Platz zur Freizeitgestaltung. Vor allem in den Wintermonaten ist eine Mittagspause im Freien für die Schüler nicht immer angenehm. Zum bisherigen „Internet-Cafe“- Angebot gesellen sich nun Tischfußball und ein brandneuer Pool-Billardtisch.
5) Im Zuge der gesamtösterreichischen Neuorganisation des Pflichtschulwesens ist die Nachmittagsbetreuung der Schüler ein brandaktuelles „heißes Eisen“. Die Polytechnische Schule wird mit den schon erwähnten Möglichkeiten eines Mittagstisches, neuen Freizeiteinrichtungen und einem erweiterten EDV- und Internetangebot auch im neuen Bereich bestens darauf vorbereitet sein.
6) Der neue Ausbau kann auch ohne großen Aufwand ein Nächtigungsangebot für Schüler und Lehrpersonal von Partnerschulen im In- und Ausland zur Verfügung stellen, eine billige und praktische Lösung.

Ausgebaut. Der Dachboden der Polytechnischen Schule Kottingbrunn wurde zu einem multifunktionalen Raum ausgebaut. Den Schülern stehen jetzt auch ein brandneuer Tischfußballtisch und ein Billardtisch zur Verfügung.

Neues aus der Hauptschule Leobersdorf

Das Schuljahr 2005/06 ist zu Ende gegangen. Wenn ich, als Direktor, auf das Schuljahr zurückblicke, kann ich guten Gewissens sagen: „Es war wieder ein erfolgreiches Jahr!“ Fast alle Schülerinnen und Schüler haben ihr Klassenziel erreicht. Viele davon mit großem Fleiß und entsprechendem Erfolg. Dazu gratuliere ich den Mädchen und Burschen recht herzlich. Aber auch das Lehrerteam, das Schulwarteteam und natürlich die Eltern haben sehr viel geleistet und durch gute Zusammenarbeit zum Erfolg der Jugendlichen wesentlich beigetragen. Ein herzliches „Danke“ sage ich auch unserem Elternverein und den Schulgemeinden Leobersdorf, Kottingbrunn und Schönau, die immer für unsere Anliegen ein offenes Ohr besitzen und uns bzw. unsere Schülerinnen und Schüler unterstützen.

Viele Aktivitäten in und außerhalb des Schulhauses, wie die Projektwoche der 1. Klassen, die Schikurse der 2. und 3. Klassen, die Sprachwoche und Sportwoche der 4. Klassen, unser Berufsorientierungsprojekt in den 3. und 4. Klassen, die Buchausstellungen, die Elternsprechtage, unsere vorweihnachtliche Feier, das Schulfest, viele Exkursionen und Lehrausgänge in verschiedenen Unterrichtsgegenständen und Informationsvorträge bereicherten den Unterricht wesentlich. Auch die Betreuung der Integrationsschüler war sehr erfolgreich. Bei einigen Integrationskindern konnte durch entsprechende Förderung der sonderpädagogische Förderbedarf zumindest in einigen Gegenständen aufgehoben werden.

Die Vorplanungen für das Schuljahr 2006/07 haben bereits begonnen. Leider spüren wir den Geburtenrückgang und die naheliegenden allgemein bildenden höheren Schulen und werden im nächsten Schuljahr nur mehr 3 Klassen pro Schulstufe, also 12 Klassen an der Hauptschule führen können. Ab dem nächsten Schuljahr wird es nur mehr Realklassen, mit dem Gegenstand Soziales Lernen in der 1. Klasse, und aufbauend ab der 2. Klasse als Wahlmöglichkeit sogenannte alternative Pflichtgegenstände, wie Kreatives Gestalten und Biologie intensiv, Berufsorientierung und Physik-Chemie intensiv, Deutsch Literaturgeschichte und Englisch Konversation geben. Wir hoffen, dass durch diese Wahlmöglichkeit den Interessen unserer Schülerinnen und Schülern entsprochen werden kann und die Begabungen der Jugendlichen noch besser gefördert werden.

Das Team der Hauptschule, ab dem Schuljahr 2006/07 Realhauptschule Leobersdorf, wünscht allen Leserinnen und Lesern einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub.

Gerhard Beck, Direktor

4 Jahre Stadterneuerung

Seit Beginn des Jahres 2002 bis Ende 2005 war Kottingbrunn eine von 18 „Stadterneuerungsgemeinden“ in Niederösterreich. Zu Beginn der Aktion „Stadterneuerung“ stand eine Bürgerbefragung welche an jeden Haushalt in Kottingbrunn versandt wurde. 153 Fragebögen wurden retourniert und ausgewertet. Laut dieser Auswertung sollten die Themen „Ortsbild“ und „Ortskern“ im Rahmen der Stadterneuerung vorrangig behandelt werden. Von Februar bis Juni 2002 wurde mit engagierten KottingbrunnerInnen, den Gemeindevertretern sowie mit Vertretern der Gemeindeverwaltung das Stadterneuerungskonzept für Kottingbrunn erarbeitet. Insgesamt 14 Workshops - in 5 für alle KottingbrunnerInnen offenen Arbeitsgruppen - wurden dazu abgehalten. Gute Ideen für die Zukunft von Kottingbrunn waren gefragt. Mehr als 60 Personen haben sich beteiligt und so den ersten Grundstein für eine erfolgreiche Arbeit im Rahmen der Stadterneuerung gelegt.

Das Stadterneuerungskonzept diente nun als Leitfaden und Orientierung für die Weiterentwicklung und Umsetzung von Projekten. Als ein „Leitprojekt“ wurde im Stadterneuerungskonzept Kottingbrunn die Gestaltung und weitere Belebung des Ortskerns festgelegt. Als Leitziel wurde formuliert, dass der Ortskern zukünftig verstärkt als Gesamtheit von Kirche bis Sportplatz wirken soll. Städtebauliche Maßnahmen sollen daher ganzheitlich - unter Einbeziehung aller Abschnitte in diesem Bereich - gesetzt werden. Neben diesen Schwerpunktprojekten (im Ortskern) finden sich zahlreiche - kleinere und größere - Maßnahmen, die im Rahmen der Stadterneuerung bereits verwirklicht worden sind.

Resümee

Bei der letzten Stadterneuerungs-Beiratssitzung wurde ein Resümee über die 4 Jahre laufende Aktion „Stadterneuerung in Kottingbrunn“ gezogen.

Der Stadterneuerungsprozess wurde als „erfolgreich“ bis „sehr erfolgreich“ eingestuft. Stark verbessert hat sich nach Meinung der Befragten „die Umsetzung anstehender Projekte“, “die Öffentlichkeitsarbeit“ und „das Image der Marktgemeinde“.

Projekt	Gesamtsumme	Förderhöhe	%
Schlossparkkonzept	€ 9.636,00	€ 3.200,00	33
Wirtschaftskalender	€ 20.899,00	€ 5.250,00	25
Volksschulvorplatz	€ 150.374,00	€ 30.000,00	20
Rot-Kreuz-Platz	€ 39.063,00	€ 7.500,00	19
Ideenwettbewerb TU	€ 2.817,00	€ 1.158,00	41
Masterplan	€ 21.672,00	€ 7.200,00	33
Verkehrsleitsystem	€ 66.840,00	€ 16.710,00	25
Neue Mitte Teil 1 (Hauptstr.)	€ 833.486,00	€ 80.000,00	10
Planung Naturspielplatz	€ 2.684,00	€ 1.300,00	48
Naturspielplatz (Umsetzung)	€ 106.296,00	€ 50.000,00	47
Neue Mitte Teil 2 (Kirchenplatz)	€ 777.309,00	€ 80.000,00	10
Summe	**€ 2.031.076,00**	**€ 282.318,00**	

Vandalismus

Jedes Wochenende findet es jemand anscheinend sehr lustig, sämtliche Zeitungen aus den Zeitungsständern herauszunehmen und in der Rot Kreuz Straße zu verstreuen. Wir bitten die Bevölkerung um Mithilfe zur Aufklärung und ersuchen um Hinweise unter der Tel. Nr. 02252/76104/18

Kottingbrunn 2002-2005

Die Projekte im Detail

Schlossparkkonzept

Der örtliche Landschaftsplaner wurde mit der Erarbeitung eines Konzepts für die Umgestaltung und Sanierung des Schlossparks beauftragt, welches auch als Grundlage für die Neugestaltung des Ortskerns herangezogen wurde.

Volksschulvorplatz

Der Volksschulvorplatz war durch die angrenzenden Nutzungen (Volksschule, Musikschule, Turnhalle) ein von der Bevölkerung stark frequentierter Brennpunkt im Gemeindegebiet. Durch eine Neugestaltung sollte der Platz einerseits ein entsprechend repräsentatives Erscheinungsbild erhalten, andererseits sollten die Nutzungsmöglichkeiten, als Pausenhof und Veranstaltungsort, erhöht werden.

Ab Herbst 2002 beschäftigte sich die Arbeitsgruppe „Ortskern & Verkehr“ in einem partizipativen Planungsprozess mit der Gestaltungsplanung des Volksschulvorplatzes.

Rot-Kreuz-Platz

Ein Projekt im Stadterneuerungskonzept stellen die „Grätzl-Zentren“ dar. Als erste Maßnahme wurde der Rot-Kreuz-Platz in der Rot-Kreuz-Siedlung geplant und umgesetzt. In der Arbeitsgruppe „Ortskern & Verkehr“ legten Bürger, Ortsplaner und Bauamtsleitung gemeinsam die Gestaltungsdetails fest (Sitzgelegenheiten, Pflasterung, Geländer).

Innerörtliches Orientierungs- und Verkehrsleitsystem

Seit Beginn der Stadterneuerungsaktion ist die Aufwertung und Belebung des Ortskerns das große Thema der Stadterneuerung in Kottingbrunn. In einem intensiven Arbeitsprozess, mit vielen Diskussionen und reger Teilnahme der Bevölkerung, wurde ein neues Orientierungs- und Verkehrsleitsystem auf Grundlage des Leitfadens der NÖ Landesregierung entwickelt. In diesem Leitfaden wird zur Lichtung des innerörtlichen Schilderwaldes eine strikte Trennung zwischen Orientierungs- und Werbeinformationen (touristische, gewerbliche Leitschilder) empfohlen. Das heißt diese sollen sich im Straßenbereich nicht konkurrenzieren, sondern ergänzen. Durch einen einheitlichen Auftritt wird auch eine Belebung des Ortskerns bzw. der lokalen Geschäfte gefördert.

In Kottingbrunn wurde nun versucht dies zu beherzigen und so ist ein Leitsystem entstanden, welches den neuen wahrnehmungspsychologischen Erkenntnissen entspricht. Darüber hinaus konnte so auch eine entsprechende finanzielle Unterstützung durch NAFES sichergestellt werden.

„Kulturpfad“

Im Rahmen der Arbeitsgruppe Kultur ist es gelungen einen Rundwanderweg entlang der Kulturdenkmäler zu kreieren, welcher bereits in das Orientierungsleitsystem integriert wurde. Mit Hilfe dieses „Kulturpfades“ sollen Einheimischen und Besuchern von Kottingbrunn die „Kulturjuwelen“ des Ortes wieder näher gebracht werden. Ein eigenes Symbol – das „Schau mal“ – kennzeichnet die Objekte und gleichzeitig wird eine Kurzbeschreibung direkt an den Objekten angebracht. Der Kulturpfad ist im neu aufgelegten Ortsplan und auch an den „Infopoints“ des Orientierungsleitsystems, ausgewiesen. Ein eigener Folder beschreibt die „Kulturjuwelen“ des Ortes etwas ausführlicher.

„Neue Mitte“ Kottingbrunn

Den Beginn machte ein studentischer Ideenwettbewerb in Kooperation mit der TU Wien, wo eine Fülle von Ideen entstand, die im Stadterneuerungsbeirat diskutiert und im Rahmen einer Ausstellung beim Schlossfestival der Bevölkerung vorgestellt wurde. In vielen Arbeitsgruppensitzungen wurde der Masterplan der TU Wien gemeinsam mit dem beauftragten Planungsbüro überarbeitet und die konkrete Umsetzung (auch unter Berücksichtigung der Vorgaben der Naturschutzbehörde und des Denkmalamtes) geplant.

Der 1. Teilabschnitt dieses Masterplans (Hauptplatz/Hauptstraße), mit der Gestaltung einer Fußgängerpromenade vor dem Schloss sowie der Neugestaltung des Eingangs in den Schlosspark und eines neuen Kreisverkehrs, wurde bereits umgesetzt.

Die Aufwertung des Kirchenplatzes durch die räumliche Unterstreichung der Sichtbeziehung Kirche-Schloss und die Nutzung des Schlossinnenhofs als zentralen Veranstaltungsort stellen den 2. Teilabschnitt des Masterplans dar. Die Arbeitsgruppe und das Planungsbüro haben bereits die Detailplanung dieses Abschnitts durchgeführt. Die baulichen Maßnahmen sollen demnächst durchgeführt werden.

Naturspielplatz im Schlosspark

Ein weiteres Projekt umfasste die Umsetzung des Naturspielplatzes im Schlosspark. Die Planung des Spielplatzes erfolgte in Kooperation mit dem NÖ Spielplatzbüro, wo in Form einer 2-tägigen Spielforscher-Werkstatt mit rund 30 Kindern der Volksschule Ideen und Vorstellungen für die zukünftige Ausgestaltung des Spielplatzes gesammelt wurden.

Am 22.10.2004 wurde gemeinsam mit dem Spielplatzbüro, den Kindern der Volksschule und der Gärtnerei eine Pflanzwerkstatt veranstaltet. Die Kinder durften unter der fachmännischen Anleitung und Hilfe der Gärtnerei ihre Naschhecke selbst pflanzen, was ihnen sichtlich viel Freude bereitete. Viele lustige und abwechslungsreiche Spiele, unter der Leitung des Spielplatzbüros, trugen zur Unterhaltung der Kinder bei. Zur offiziellen Eröffnung des Spielplatzes kamen viele Gemeindevertreter, wobei unsere Frau Bürgermeister selbst zur Schaufel griff und gemeinsam mit den Kindern einen Strauch pflanzte.

Der neue Reisepass

Seit Mitte Juni 2006 gibt es den neuen Hochsicherheitsreisepass. Er wird wie bisher 69 Euro kosten. Der alte Reisepass bleibt aber weiterhin gültig!
Er kann für die Urlaubsreisen, wie z.B. nach Italien, Kroatien, Griechenland, Türkei, Ägypten, Dominikanische Republik etc. weiterhin verwendet werden. Der Herstellungsablauf für den neuen Reisepass ist aus Sicherheitsgründen ein anderer. Der neue Reisepass kann künftig nicht mehr innerhalb kurzer Zeit in der Bürgerservicestelle den BürgerInnen ausgefolgt werden, sondern wird von der Österr. Staatsdruckerei hergestellt und frühestens nach fünf Arbeitstagen zugestellt. Der neue Reisepass ist durch die Integration biometrischer Daten auf einem Chip sowie durch Drucken des Bildes ein Reisedokument auf höchstem Sicherheitsniveau. Die technischen Standards sind weltweit einheitlich. Wer nunmehr einen Reisepass will, muss den Antrag samt Foto bei der Bürgerservicestelle (BH Baden) stellen und sogleich die Reisepassgebühr von 69 Euro bezahlen. Dieser Antrag wird elektronisch an die Österr. Staatsdruckerei versendet. Die Staatsdruckerei produziert diesen neuen Reisepass und versendet den Pass. Dieser langt frühestens innerhalb von fünf Tagen ein, wobei der Antragsteller sich die Zustellanschrift aussuchen kann.
Die Bürgerbüros der Bezirkshauptmannschaften sind auf die Umstellung auf das neue System vorbereitet. Auch wenn sich aufgrund der Systemumstellung unerwartete Schwierigkeiten ergeben sollten, werden die Mitarbeiter der Bürgerbüros weiterhin um eine rasche Erledigung bemüht sein.
Um unnötige Verzögerungen zu vermeiden, werden die BürgerInnen ersucht, eine Neuausstellung der Pässe erst vor Ablauf der Gültigkeit vorzunehmen, sofern keine andere Dringlichkeit besteht. Die derzeitigen Pässe behalten nach wie vor ihre Gültigkeit bei und werden weltweit von allen Ländern anerkannt. Manche Länder können sogar mit einem abgelaufenen österreichischen Reisepass besucht werden.

Problem mit dem Regenwasser

In letzter Zeit haben sich die Unwetter in unserer Region vermehrt. Die Niederschlagsmengen erhöhten sich. Die angefallenen Regenmassen konnten von den straßenbaulich gesetzten Maßnahmen an exponierten Stellen nicht mehr aufgenommen werden. Durch gedankenloses Befahren der Sickerflächen verschlimmert sich die prekäre Situation zusätzlich. Das Gewicht der Fahrzeuge verdichtet das eingebrachte Schottermaterial bzw. das Erdreich. Ebenso werden immer öfter Sickerflächen flächendeckend versiegelt. Somit findet das Oberflächenwasser keinen Weg in den Untergrund. An einigen kritischen Stellen liegt die Begründung für das stehende Wasser daran, dass zwei unterschiedliche, terminlich versetzte Baulose aufeinander treffen. In diesen Bereichen ist die Entwässerung bereits geplant, jedoch noch nicht komplett baulich umgesetzt. In Zusammenarbeit mit Fachfirmen ist die Marktgemeinde Kottingbrunn stets bemüht diese Missstände so rasch wie möglich zu beseitigen. Die Mitarbeit der BürgerInnen ist ein wesentlicher Bestandteil zur Lösung der Probleme. Es wird um Unterstützung in diesen Belangen gebeten. Telefonische oder schriftliche Meldungen, wenn möglich mit Bilddokumentation, sind an das Bauamt zu richten.

Blumenschmuckwettbewerb

Die Marktgemeinde Kottingbrunn
ersucht Sie, sich auch heuer wieder am
Kottingbrunner
Blumenschmuckwettbewerb 2006
zu beteiligen.
Im August wird eine Jury die Vorgärten und Häuser
in unserer Gemeinde bewerten.
Den SiegerInnen winken schöne Preise!

Sollten Ihnen schöne Vorgärten oder geschmückte Häuser besonders auffallen und gefallen, so melden Sie dies bitte am Gemeindeamt unter der Tel. Nr. 76104/11 oder 20.

Straßenbau-Programm 2006

• Der Siedlungsstraßenbau wurde in diesem Jahr weiter fortgesetzt. Der erste Abschnitt der Dr. Karl Renner-Gasse fand mit dem Aufbringen der Verschleißschichte ihren Abschluss.

• Der Umbau der Bahnstraße ist in dem 3. Teilbereich von der Waldmanngasse bis einschließlich der Kreuzung mit der Stadion Straße straßenbaulich abgeschlossen. Im Zuge dieses Bauloses wurden die Einbindungen Josef-Fleischmann-Gasse und Waldmannsgasse bis einschließlich der Kreuzung mit der Siedlung „Am Wall“ erneuert. Derzeit werden die Grünanlagen hergestellt.

• Unter vorheriger Einbeziehung der Anrainer konnte das nächste Baulos in Angriff genommen werden. Die Waldgasse erfuhr in raschen Schritten ihre notwendige Verjüngung. Durch die Neuplanung wird eine Entschärfung der Parkplatznot in diesem Straßenzug erwartet. Ein weiterer Schritt zur Verbesserung der Lage ist die Durchführung des Bauvorhabens Waldgasse – Wohnhausanlage. Eine Anrainerbesprechung hat bereits stattgefunden. Somit sind die Projektvorarbeiten in ihrer Endphase.

• Der neu zu errichtende Parkplatz Hauptstraße 21 nimmt seine Formen an. Das bestehende Gebäude wurde abgebrochen und fachgerecht entsorgt. Der Unterbau ist durch die Firma Strabag hergestellt worden. Im Moment saniert die Firma LuxBau die Abgrenzungen zu den Anrainern um einen ansehnlichen Abschluss zu erhalten. Es werden zirka 30 neue befestigte Stellplätze entstehen, wobei noch einmal so viele unbefestigte Stellplätze bei Bedarf zur Verfügung stehen werden. Die Fertigstellung ist mit Ende der Ferienmonate geplant.

• In den nächsten Wochen wird mit der Ausführung Neue Mitte Teil 2 – „Umgestaltung des Kirchenplatzes“ begonnen.

Bahnstraße. Der 3. Teilbereich ist abgeschlossen.

Waldgasse. Die Parkplatzsituation wurde entschärft.

Parkplatz. An der Hauptstraße entstehen Parkplätze für bis zu 60 Autos.

Geruchsbelästigung in der Rot-Kreuz-Siedlung

Vor allem bei hohen Außentemperaturen und ungünstigen Windverhältnissen kommt es trotz guter Abbauleistung in den im Vorjahr sanierten Faultürmen zu Beschwerden bezüglich Geruchsbelästigungen in der Rot-Kreuz-Siedlung. Der Geruch ist unangenehm, aber in keinster Weise gesundheitsschädlich. Die Bezirkshauptmannschaft Baden und das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung sind von diesem Umstand informiert.
Nach Auswertung der in den letzten Monaten gesammelten Messdaten und Gesprächen mit mehreren Fachleuten wurden bereits einige Maßnahmen umgesetzt. Weitere Maßnahmen - darunter auch bauliche Adaptierungen der Anlage - sind in Planung:
• Der Leiter der Kläranlage steht in ständigem Kontakt mit Sprechern der betroffenen Anrainergruppe. Sämtliche eingegangenen Beschwerden werden mit betrieblichen Messungen, Vorgängen und Winddaten seit über 6 Monaten abgeglichen. Daraus sollen unter Einbindung von Fachleuten Zusammenhänge zwischen innerbetrieblichen Prozessen und eventuell auftretenden Beeinträchtigungen sowie deren Vermeidung erkannt werden.
• Die Klimasteuerung der solaren Trocknungshallen wurde bereits optimiert.
• Ein am Markt gänzlich neues Geruchsbekämpfungsmittel ist seit 27.06.2006 im Einsatz. Eine wesentliche Geruchsminimierung konnte als Sofortwirkung festgestellt werden. Über geplante Versuchsreihen betreffend Dosierung, Wirkung und Einsatzmöglichkeit soll auch eine Langzeit-Wirkung erreicht werden.
• Seitens des Vorstandes wurde in der letzten Sitzung eine wesentliche bauliche Maßnahme - Kalkdosierung und neu errichtete Filter - beschlossen. Dieses Projekt sieht eine Dosierung von Kalkmilch in den Flüssigschlamm vor. Hierbei wird der Kalk zum gezielten und kontrollierten Freisetzen von geruchsbildenden Stoffen verwendet. Die-se werden jedoch über neu errichtete Filteranlagen geführt, sodass ein Großteil des unangenehmen Geruchs bereits in einem früheren Stadium effektiv behandelt und nicht an die Umluft freigesetzt wird. Kurz: Die Gerüche werden gezielt an einer Stelle des Prozesses gebunden und bekämpft.
• Eine Absaugung der Abluft des Flotationsgebäudes über einen Biofilter ist ebenfalls in Vorbereitung.

Sicher auf dem Fahrrad

Experten-Tipps vom Landespolizeikommando für Niederösterreich

Mit einem Fahrrad muss man grundsätzlich die Straße benützen. Ist jedoch ein Radweg vorhanden, muss dieser benützt werden – davon ausgenommen sind Rennräder bei Trainingsfahrten. Das Befahren eines Gehsteiges ist nicht zulässig. Gegen Einbahnstraßen darf nur in Wohnstraßen oder bei entsprechender Beschilderung gefahren werden.

Ein Radfahrer muss mindestens zwölf Jahre alt sein, Kinder unter zwölf Jahren dürfen nur unter Aufsicht einer mindestens 16jährigen Person oder mit behördlicher Bewilligung (Radfahrprüfung, mindestens 10 Jahre) fahren.

Jedes Fahrrad muss mit zwei Bremsen, einer Glocke oder Hupe, einem Scheinwerfer und einem weißen Rückstrahler vorne, einem roten Rücklicht und roten Rückstrahlern hinten, gelben Rückstrahlern an den Pedalen und entweder mit je zwei nach beiden Seiten wirkenden gelben Rückstrahlern auf jedem Rad oder mit seitlich reflektierenden Reifen ausgerüstet sein.

Bei Tag und guter Sicht sind Scheinwerfer und Rücklicht nicht erforderlich. Rennräder müssen tagsüber bei guter Sicht auch keine Glocke oder Hupe und keine Rückstrahler haben.

Ein Kindersitz muss ein sicheres Gurtsystem, einen höhenverstellbaren Beinschutz mit Fixierriemen für die Füße und einer kopfhohen Lehne ausgestattet sein. Er darf nur hinter dem Sattel montiert sein. Das Kind oder seine Kleidung darf nicht in die Speichen gelangen (daher besser kein Schal und keine Ärmelquasten!).

Ganz wichtig ist der Fahrradhelm. Der ist zwar nicht gesetzlich vorgeschrieben, wird aber dringend empfohlen. Die schwersten Verletzungen bei Fahrradunfällen können durch die Benützung eines Helmes vermieden werden.

Und noch eins: Die Beleuchtung sollte auch funktionieren (vor der Fahrt ausprobieren!) und rechtzeitig bei Dämmerung oder schlechter Sicht eingeschaltet werden.

Fahrradfahren:
Gerade im Sommer hat der Drahtesel Hochsaison. Die Polizei hat nützliche Tipps für alle Pedalritter für mehr Sicherheit und Spaß.

Die Polizei wünscht Ihnen eine unfallfreie Fahrradsaison – mit gut ausgerüstetem Fahrrad und Helm!

Fahrradcodierung durch die Polizei

In Niederösterreich werden pro Jahr rund 3500 Fahrräder entwendet. Die meisten Fahrräder werden nicht gestohlen, um verkauft zu werden, sondern landen nach dem Gebrauch durch den Täter im Straßengraben oder werden anderswo abgestellt.

Die Polizei bietet eine Serviceleistung an, welche es leichter macht, ein aufgefundenes Fahrrad wieder an den rechtmäßigen Besitzer zu übergeben. Dieses Service, die Fahrradcodierung, gibt einen Hinweis auf den Eigentümer des Fahrrades. Ihr Rad wird im Bereich des Tretlagers mit einem eingravierten individuellen Zifferncode versehen, der in einer Datei eingetragen von allen Polizisten abgerufen werden kann. Die Fahrradcodierung ist kostenlos und wird von der Polizei auch bei diversen öffentlichen Veranstaltungen angeboten.

Unser Tipp: Verwenden Sie zum Absperren Ihres Fahrrades ein massives Bügel- oder Kabelschloss. Zahlenschlösser sind nicht empfehlenswert, da sie leichter zu knacken sind.

HILFSWERK KOTTINGBRUNN
Hauptstraße 35, 2542 Kottingbrunn
Tel 02252/79 07 77, Fax 02252/79 07 77-34

HILFE UND PFLEGE DAHEIM

- **Hauskrankenpflege**
- **Ergo- und Physiotherapie**
- **Haus- und Wohnservice**
- **Essen auf Rädern**
- **Notruftelefon**
- **Ehrenamtlicher Besuchs- und Begleitdienst**

Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr und Mi 8.00-16.00 Uhr

Einsatzleiterin: Erika Baumgartner
hpd.kottingbrunn@noe.hilfswerk.at

WWW.HILFSWERK.AT

KINDER, JUGEND & FAMILIE

- **Tagesmütter, Oma/Opa-Börse**
- **Lernbegleitung, Nachhilfe, School Warm Up**
- **Kreativnachmittage**

Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr
Einsatzleiterin: Petra Burghardt
kijufa.kottingbrunn@noe.hilfswerk.at

- **Schülertreff Volksschule Kottingbrunn**

Franz Nagl-Gasse 20
Hortleiterin Brigitta Kravagna, **Tel. 02252/759 01**

Unser Einsatzgebiet: Kottingbrunn, Günselsdorf, Teesdorf, Schönau und Blumau-Neurisshof

Kulturszene bringt Faust

Am 2. September 2006 werden wir mit Goethes „Vorspiel auf dem Theater“ und einer eigenen Fassung seines „Faust I“ den mittelalterlichen Schneider - Trakt des Wasserschlosses Kottingbrunn als einen neu adaptierten aber in seiner archaischen Ausstrahlung belassenen Kulturraum eröffnen.

Spielen Faust: Felicitas Ruhm, Thomas Stolzetti, Andrea Haller, Christoph v. Friedl (v.l.n.r.)

„Faust“ ist der Klassiker der dramatischen Weltliteratur, seine Wurzeln fußen auf einem uralten Mythos: Dieser Mythos handelt von der verzweifelten Suche nach der Glückseligkeit, die wir in verzauberten Momenten unserer Jugend erfahren. Diese Suche wird erforscht und neu erzählt von den jungen Schauspielern, die das Kottingbrunner Ensemble in den letzten Jahren hervorgebracht hat. Diese Verbindung von Jung und Alt, von Leben und Vergänglichkeit, zeigt den renovierten Schneider-Trakt des Wasserschlosses Kottingbrunn als ein alternatives Konzept von „neuen“ Kulturräumen.
Wir wollen ein Fest begehen und dabei rocken, wir wollen uns mit dem Göttlichen und dem Teuflischen in uns beschäftigen. Das ist es, was uns Goethe zum Komplizen macht, wenn wir von der Zerrissenheit unseres Lebens erzählen werden, im September 2006.

TERMINE FAUST

Premiere: 2. September 2006, 19.30 Uhr
Weitere Vorstellungen:
3., 8., 9., 10., 15., 16., 17., 22., 23. und 24. September 2006.
Freitag, Samstag 19.30 Uhr,
Sonntag 19.00 Uhr
Info unter: www.kulturszene.at

Kartenvorverkauf ab sofort unter
Tel: 02252/74383, oder
Email: office@kulturszene.at
Dienstag, Donnerstag und Freitag
18.00 - 19.30 Uhr
Markowetz-Trakt im
Wasserschloss Kottingbrunn .

Bau-Fortschritte im Theater im Schloss

Der letzte Teil der Bauphase 2, die Arbeiten an den Gebäuden Schneiderwohnhaus und Schneider-Ecktrakt stehen vor dem Abschluss.
Aus dem Schneiderwohnhaus wurden Büroräume und Räumlichkeiten für Vereinsaktivitäten geschaffen. Derzeit werden sie vom Pensionistenverband und vom Seniorenbund Kottingbrunn benützt. Die Räumlichkeiten im 1. Stock sind bereits vermietet. Das ausgebaute Dachgeschoss wartet noch auf einen Mieter.
Der Schneider-Ecktrakt wird in eine Veranstaltungshalle umgebaut und an die Kulturszene Kottingbrunn auf die Dauer von 10 Jahren verpachtet. Die Baukosten von 3 Mio Euro werden je zur Hälfte von der Gemeinde Kottingbrunn und vom Land NÖ, mit Mitteln aus den Bereichen Wirtschaftsagentur ECO Plus, Kulturabteilung und Denkmalpflege, Landesstraßen, Raumordnung, Stadterneuerung und Wasserbau, getragen.
Auch erhalten wir eine finanzielle Förderung aus dem Bundesministerium für Wissenschaft und Kultur.
Die nassen Außenräume wurden durch eine Horizontal-Isolierung trocken gelegt. Ein neuer Dachstuhl samt neuer Dachdeckung, Isolierglasfenster und teilweise eine Wärmeschutzfassade sollen auch eine, dem heutigen Stand der Technik entsprechende Nutzung ermöglichen.
Die Arbeiten liegen im Großen und Ganzen im Zeitplan und werden es der Kulturszene ermöglichen, ihre Theatersaison am 2. September 2006 zu starten.
Wenn jetzt auch noch die vom Land NÖ zugesagten Förderungsgelder einlangen, damit wir die ausführenden Firmen rechtzeitig bezahlen können, steht einem erfolgreichen Start der Kulturwerkstatt nichts im Wege.

Geschäftsführer der BetriebsGesmbh
Gemeinderat Hermann Pieller

Zweite Bauphase im Theater: Die Arbeiten schreiten zügig voran. Die Theatersaison der Kulturszene Kottingbrunn soll am 2. September starten.

RECHTSBERATUNG

Kostenlose Beratung im Rahmen der Ersten Anwaltlichen Auskunft in der Marktgemeinde Kottingbrunn an jedem 1. Dienstag im Monat von 16 bis 18 Uhr, Dr. Franz Seidl, Schloss 4, 1. Stock. Nähere Informationen unter 02252/71199.

TIERÄRZTE

Im Bezirk Baden sind von Freitag 20.00 bis Montag 8.00 Uhr unter der Tel. Nr. 0664/4766366 folgende Tierärzte abwechselnd zu erreichen:
Mag. Holper (Baden), Dr. Stobl-Bubla (Baden), Mag. Hoffmann (Baden), Dr. Forsthuber-Krauthauf (Bad Vöslau), Dr. Kanis (Kottingbrunn)

Kostenlose Bauberatung

Wie schon letztes Jahr kann die Marktgemeinde Kottingbrunn auch 2006 an nachfolgenden Tagen eine kostenlose Bauberatung anbieten. Diese Bauberatung wird von Herrn Ing. Johann Tomasin vom NÖ Gebietsbauamt II Wiener Neustadt durchgeführt:
Telefonische Voranmeldung bei Frau Gneist (Tel.-Nr. 02252/76104, DW: 16)
Donnerstag 31.08.2006
Donnerstag 14.09.2006
Donnerstag 05.10.2006
Vollständige Einreichunterlagen sollten mindestens drei Wochen vor dem Verhandlungstermin bei der Marktgemeinde Kottingbrunn einlangen. Die Reihung der Bauakte zur Verhandlung erfolgt nach dem Datum des Einlangens der vollständigen Einreichunterlagen.

Um den Terminplan Ihres Bauvorhabens nicht unnötig zu verzögern, ist es laut unserer Erfahrung von Vorteil, die Unterlagen ca. 2 Monate vor dem geplanten Baubeginn einzureichen.
Weitere Auskünfte können auch jederzeit nach telefonischer Voranmeldung bei Herrn Ing. Lessig unter der Tel. Nr. 02252/76104 DW 15 eingeholt werden. (Terminänderungen vorbehalten)

Weiters können wir folgende Nachschlagewerke anbieten:

- NÖ BAUORDNUNG um 13,08 Euro
- NÖ BAUTECHNIKVERORDNUNG um 13,08 Euro

PARTEIENVERKEHR & SPRECHSTUNDEN

- Gemeindeamt – Parteienverkehr: Jeden Mo, Mi und Fr von 8 - 12 Uhr, jeden Di von 18 - 19.30 Uhr
- Sprechstunden von Bürgermeisterin Gerlinde Feuchtl: Jeden Mo von 9 - 12 Uhr, jeden Di von 18 - 19.30 Uhr, Mobil: 0676/51 56 100
- E-Mail Gemeinde: gemeindeamt@kottingbrunn.or.at
- E-Mail Bürgermeister: gerlinde.feuchtl@kottingbrunn.or.at
- Homepage Gemeinde: www.kottingbrunn.or.at
- Homepage Bürgermeister: www.inw.at/gerlindefeuchtl
- Homepage Museum: www.linhart-hajek.at/kottingbrunn/museum.html
- Gemeindeamt-Telefon: 02252/76104 • Telefax: 02252/ 76104/81 • Amtsleiter: DW 18 • Sekretariat: DW 34 • Kultur und Abfallbehandlung: DW 11 • Allgemeine Verwaltung: DW 20 • Bauamt: DW 15, 16, 24, 28 • Meldeamt: DW 22 und 23 • Buchhaltung: DW 19, 21, 27 • Hausverwaltung: DW 14 • Kindergartenangelegenheiten: DW 17
- Standesamt: Das für Kottingbrunn zuständige Standesamt befindet sich im Gemeindeamt der Marktgemeinde Leobersdorf, Rathausplatz 1, 2544 Leobersdorf. Telefon: 02256/62396-29.

Wohnungsberatung

Die Beratungsstelle für Wohnungssicherung NÖ SÜD ist eine Einrichtung des Vereins Betreuung Orientierung (VBO). Das Ziel der Beratungsstelle ist, MieterInnen, die von Wohnungsverlust bedroht sind, beim Erhalt ihrer Wohnung zu unterstützen.
Das Angebot, welches kostenlos und vertraulich ist, umfasst
- Information über Rechte und Pflichen als MieterIn
- Abklärung möglicher Ansprüche aus Versicherungs- und Sozialleistungen
- Kontaktaufnahme mit VermieterIn, Gericht etc.
- Begleitung bei Amts- und Behördenwegen
- Hilfestellung bei der Entwicklung eines Haushaltsplanes
- Unterstützung bei der Abdeckung Ihres Mietrückstandes
- Vermittlung von speziellen Beratungssangeboten

Es können jedoch keine Wohnungen vermittelt oder vergeben werden!

Beratungsstelle
Wohnungssicherung NÖ Süd:
2700 Wr. Neustadt, Dietrichgasse 23
Tel.: 02622/25300
Email: wohnungssicherung@vbo.or.at
Beratunsgzeiten:
Mo, Di, do, Fr von 9 bis13 Uhr
Mi von 16 bis18 Uhr

Wirtschaftskalender 2007

Auch im kommenden Jahr beabsichtigt die Marktgemeinde Kottingbrunn die Herausgabe eines Wirtschaftskalenders mit wichtigen Daten und Terminen.
Kottingbrunner Gewerbetreibende, die an einer Inserateinschaltung im Wirtschaftskalender 2007 interessiert sind, erhalten detaillierte Auskünfte im Gemeindeamt der Marktgemeinde Kottingbrunn, Frau Pillwein, Tel.Nr. 76104/34 DW.

ÄRZTE

Ärztliche Bereitschaftsdienste, Sanitätsgemeinden Leobersdorf, Kottingbrunn, Hirtenberg, Enzesfeld-Lindabrunn.

» Dr. Richard Szlezak, Kottingbrunn, Schloss 4, 1. Stock, 02252/76103
» Dr. Erich Klinger, Leobersdorf, Südbahnstraße 9, 02256/64111
» Dr. Elisabeth Lesch,Enzesfeld, Schloßstraße 13, 02256/82188
» Dr. Wolfgang Unger, Leobersdorf, Hauptstraße 28, 02256/62388
» Dr. Thomas Resinger, Hirtenberg, Bahnstraße 6, 02256/81141
» Dr. Wolfgang Schadauer, Kottingbrunn, Wr.-Neustädter-Straße 91, 2252/76105
» Dr. Wolfgang Schreier, Hirtenberg, Gernedlgasse 2, 02256/81505
» Dr. Anna Zak, Kottingbrunn, Dr.-Th.-Körner-Gasse 1, 02252/70999
» Dr. Hildegard Zsacsek, Enzesfeld, Hangernstraße 34 , 02256/829999

Juli

22./23. Dr. Erich Klinger
29./30. Dr. Wolfgang Unger

August

05./06. Dr. Erich Klinger
12./13. Dr. Wolfgang Schreier
15. Dr. Richard Szlezak
19./20. Dr. Hildegard Zsacsek
26./27. Dr. Anna Zak

September

02./03. Dr. Richard Szlezak
09./10. Dr. Elisabeth Lesch
16./17. Dr. Erich Klinger
23./24. Dr. Wolfgang Unger
30. Dr. Thomas Resinger

Ärztlicher Notfallfunk für Niederösterreich

An Wochentagen in der Zeit von 19 Uhr abends bis 7 Uhr früh und am Wochenende rund um die Uhr ist unter der **Telefonnummer 141 jederzeit ein Arzt erreichbar.**

ZAHNÄRZTE

Zahnärztlicher Notfalldienst

Juli

22./23. Dr. Käsmayer Brigitte, Baden 02252/45375
29./30. Dr. Urban-Walentich Sylvia, Oberwaltersdorf 02253/20199

August

05./06. Dr. Fuchs Andrea, Enzesfeld, 02256/82190
12./13. Dr. Käsmayer Brigitte, Baden 02252/45375
15. Dr. Cocis-Coltea Florica Stela, Kottingbrunn 02252/71128
19./20. Dr. Markis Alexander, Trumau 02253/7150
26./27. Dr. Mitterdorfer Christian, Günselsdorf 02256/64441

September

02./03. Dr. Mitterdorfer Christian, Günselsdorf 02256/64441
09./10. Dr. Gruscher Susanne, Baden 02252/80693
16./17. Dr. Dosti Karin, Pottendorf 02623/73853
23./24. Dr. Hacker Walter, Pottendorf 02623/73585
30. Dr. Reiffenstuhl Herbert, Baden 02252/48797

W·I·C·H·T·I·G·E ADRESSEN

» Gemeindeverband für Abfallbeseitigung im Bezirk Baden: 2441 Mitterndorf / Fischa, Schulweg 6, 02234/74155 od. 74151, Parteienverkehr: Mo. bis Fr., 8 bis 12 Uhr, Abfallberatung nur unter der Telefonnummer 02234/ 74151, Di. von 16 bis 18 und Fr. von 12 bis 14 Uhr.
» Öffnungszeiten Bibliothek: jeden Dienstag von 17 bis 19 Uhr.
» Die Mutterberatung findet in der Ordination von Frau Dr. Schwetz-Koss in der Renngasse 38, 2542 Kottingbrunn jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 9 bis 11 Uhr statt.
» Öffnungszeiten Museum: jeden 1. Sonntag im Monat von 9 - 12 Uhr sowie gegen telefonische Anmeldung (Informationen: 02252/70638).

APOTHEKEN

Juli

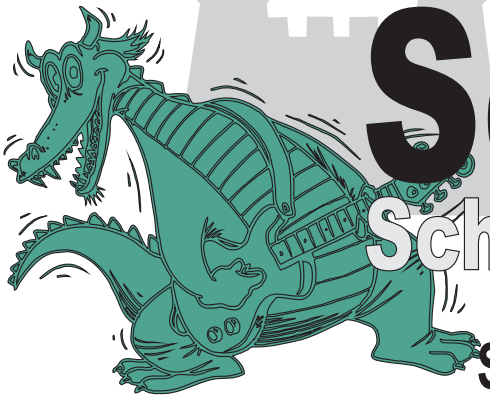
» 17.07.-23.07.: Paracelsus-Apotheke Enzesfeld, Schimmelgasse 2, Tel. 02256/81242; Apotheke Teesdorf, Wr. Neustädter Str. 32b, Tel. 02253/80540
» 24.07.-30.07.: Schloß-Apotheke Kottingbrunn, Wr. Neustädterstr. 20, Tel. 02252/74960

August

» 31.07.-06.08.: Kur-Apotheke Bad Vöslau, Badner Straße 12, Tel. 02252/70406; Apotheke zum heiligen Antonius, Pottenstein, Hainfelder Str. 5, Tel. 02672/82426
» 07.08.-13.08.: Apotheke zum Heilsamen Brunnen Leobersdorf, Südbahnstr. 7, Tel. 02256/62359
» 14.08.-20.08.: Apotheke zum Erlöser Bad Vöslau, Hochstraße 25, Tel. 02252/76285; Apotheke zur heiligen Dreifaltigkeit, Berndorf, Hainfelder Str.14, Tel.02672/82224
» 21.08.-27.08.: Paracelsus-Apotheke Enzesfeld, Schimmelgasse 2, Tel. 02256/81242; Apotheke Teesdorf, Wr. Neustädter Str. 32b, Tel. 02253/8054

September

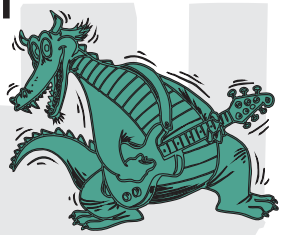
» 28.08. - 03.09.: Schloß-Apotheke Kottingbrunn, Wr. Neustädterstr. 20, Tel. 02252/74960
» 04.09. - 10.09.: Kur-Apotheke Bad Vöslau, Badner Straße 12, Tel. 02252/70406; Apotheke zum heiligen Antonius, Pottenstein, Hainfelder Str. 5, Tel. 02672/82426
» 11.09. - 17.09.: Apotheke zum Heilsamen Brunnen Leobersdorf, Südbahnstr. 7, Tel. 02256/62359
» 18.09. - 24.09.: Apotheke zum Erlöser Bad Vöslau, Hochstraße 25, Tel. 02252/76285; Apotheke zur heiligen Dreifaltigkeit, Berndorf, Hainfelder Str.14, Tel.02672/82224
» 25.09. - 01.10.: Paracelsus-Apotheke



6. Kottingbrunner Schloss Festival

Schloss Festival

Samstag, 26. August 2006, ab 15 Uhr im Schlosshof

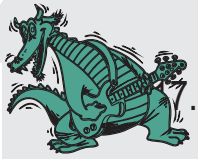


15.00 Uhr Begrüßung Bgm. Gerlinde Feuchtl
Ferienspielabschlussfeier

Darbietungen ab 15 Uhr

Museum und **Bibliothek** geöffnet
Luftburg gratis (Eltern haften für ihre Kinder)
Spielestationen für Kinder (Schminken, Gipsen, malen usw.)
betreut von den Kinderfreunden Kottingbrunn
Simultanblitzveranstaltung Schachverein
Streichelzoo u.v.m.
Stelzenartistik "Das tapfere Schneiderlein & die Riesen Hosen"
Kulinarische Köstlichkeiten bietet der Länderschmankerlpfad

Sportliche und künstlerische Darbietungen



15.30 Uhr (15-30min) - **Qi Gong** - Entspannung - Steinsaal
16.00 Uhr (30 min) **Jiu Jitsu** - Schaukampf **-** Festzelt
16.45 Uhr (15 min) **Chorgemeinschaft** - Gesang **-** Innenhof
17.15 Uhr (15 min) - **Musikschule** - Sambaklänge - Schlossgelände

Showblock im Festzelt

ca. 18.00 Uhr (30 min)	1. act Musical Dance aus **Mozart und Queen** Dancecompany Freestyle No 1
ca. 20.15 Uhr	live Band - Tanzmusik mit **FUN Party Power Band**
ca. 21.00 Uhr (30 min)	2. act Musical Dance aus **Footloose und Hair**

VERANSTALTUNGEN

Juli 2006

» **17. bis 30. Juli:** Theater-Spiel-Training für Kinder mit Eva Weissenböck, im Markowetztrakt. Details: www.kulturszene.at oder 0676-3744936.
» **Freitag, 21. Juli:** 15.00 bis 19.00 Uhr: Blutspenden in der Volksschule Kottingbrunn.
» **Samstag, 22. Juli:** 9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00 Uhr : Blutspenden in der Volksschule Kottingbrunn.

August 2006

» **Samstag, 5. August:** 8.00 Uhr: Herbstturnier, am ESV Platz veranstaltet vom Eisschützenverein Kottingbrunn
» **Sonntag, 6. August:** Juxturnier für alle, am ESV Platz veranstaltet vom Eisschützenverein Kottingbrunn
» **11. bis 13. August:** Feuerwehrfest, Feuerwehrstraße 2, Freiwillige Feuerwehr Kottingbrunn
» **Samstag, 26. August:** 15.00 Uhr: 6. Schlossfestival, im Wasserschloss, Marktgemeinde Kottingbrunn

September 2006

» **Freitag, 1. September:** 19.00 Uhr : Eröffnung der Kulturwerkstatt im Schneidertrakt. Details:www.kulturszene.at oder 0676-3744936 und Marktgemeinde Kottingbrunn
» **Samstag, 2. September:** 9.00 - 20.00 Uhr: Tischtennisturnier, Halle der Volksschule Kottingbrunn, ATV-Tischtennisverein
» **Samstag 2. September:** 19.30 Uhr: Premiere „Faust“, in der Kulturwerkstatt. Details: 0676-3744936 oder www.kulturszene.at
» **Sonntag, 3. September:** „Faust“, in der Kulturwerkstatt. Details: www.kulturszene.at oder 0676-3744936
» **Freitag, 8. September: 19.30 Uhr:** „Faust“, in der Kulturwerkstatt. Details: www.kulturszene.at oder 0676-3744936
» **Samstag, 9. September:** 7.30 Uhr: Kulturausflug, Kulturreferat der Marktgemeinde Kottingbrunn
» **Samstag, 9. September:** 19.30 Uhr: „Faust“, in der Kulturwerkstatt. Details: www.kulturszene.at oder 0676-3744936
» **Sonntag, 10. September:** 18.00 Uhr: „Faust“, in der Kulturwerkstatt. Details: www.kulturszene.at oder 0676-3744936.
» **Sonntag, 10. September:** 7.30 Uhr: Kottingbrunner Grenzwanderung, Teil I, Abmarsch bei Kaufhaus Haas, veranstaltet vom Dorferneuerungsverein Kottingbrunn
» **Freitag, 15. September:** 19.30 Uhr: „Faust“, in der Kulturwerkstatt. Details: www.kulturszene.at oder 0676-3744936
» **Samstag, 16. September:** 19.30 Uhr: „Faust“, in der Kulturwerkstatt. Details: www.kulturszene.at oder 0676-3744936
» **Samstag,16. September:** 14.00 - 20.00 Uhr Oktoberfest, Hilfswerk, Hauptstraße 35 Hilfswerk Kottingbrunn
» **Sonntag, 17. September:** 18.00 Uhr : „Faust“, in der Kulturwerkstatt. Details: 0676-3744936 oder www.kulturszene.at
» **Freitag, 22. September: 19.30 Uhr:** „Faust“, in der Kulturwerkstatt. Details: 0676-3744936 oder www.kulturszene.at
» **Samstag, 23. September:** 19.30 Uhr: „Faust“, in der Kulturwerkstatt. Details: 0676-3744936 oder www.kulturszene.at
» **Sonntag, 24.September:** 18.00 Uhr: „Faust“, in der Kulturwerkstatt. Details: 0676-3744936 oder www.kulturszene.at

Kulturausflug der MG Kottingbrunn

zur Wallfahrtskirche Rattersdorf, über die Burg Lockenhaus nach Oberloisdorf

am Samstag, den 09. September 2006
Abfahrt um 7.30 Uhr am Friedhofsplatz

Programm:
Frühstück in Rattersdorf (Wallfahrtskirche)
Führung in historischen Gewändern auf der Burg Lockenhaus
Mittagessen in Oberloisdorf - Buffett 7,- €
anschl. Naturlehrpfadwanderung und Abschlussfest in Oberloisdorf.
Das Kulturreferat der MG Kottingbrunn trägt die Buskosten und die Eintrittspreise.
Mittagessen und Abschlussfest sind selbst zu bezahlen.
Alle interessierten KottingbrunnerInnen sind herzlichst zu dieser Fahrt eingeladen.
Auswärtige können auf Restplätzen zum Selbstkostenpreis von € 25,- teilnehmen.

Vzbgm. Ernst Nemec
Ausschuss für Jugend Sport und Kultur

Anmeldung bis spästestens 4. September am Gemeindeamt unter der Tel.Nr. 02252/76104/11 od. 20

AUSG'STECKT IS...

» **Braun Alois,** Hauptstraße 36:
03.08.2006 bis 09.08. 2006
» **Ednitsch Johann,** Hauptstraße 30:
24.08.2006 bis 13.09.2006
» **Forellenheuriger Riegler-Herber,** Traubenweg:
20.07.2006 bis 13.08.2006
14.09.2006 bis 08.10.2006
» **Grabner Marie,** Wr. Neustädterstrasse 27:
27.07.2006 bis 02.08.2006
31.08.2006 bis 10.09.2006
» **Rathbauer Eva,** Gartengasse 6:
20.07.2006 bis 30.07.2006
07.09.2006 bis 17.09.2006
» **Riegler Herbert,** Hauptstraße 23:
20.07.2006 bis 26.07.2006
14.09.2006 bis 24.09.2006
» **Routil Elfriede,** Feldgasse 17:
14.08.2006 bis 23.08.2006
» **Sturm Berta,** Brunngasse 5:
Bis 19. 07.2006
24.08.2006 bis 30.08.2006

Einheitliche ASBÖ-Telefonnummer

Ab sofort stehen allen Österreichern und Österreicherinnen die Dienststellen des ASBÖ unter der einheitlichen Rufnummer 14 8 41 zum Ortstarif für die Krankentransporte zur Verfügung. Krankentransporte sind Einweisungen durch den Hausarzt sowie alle Transporte zu einer ambulanten Behandlung wie z.B. physikalische Therapie, Nachbehandlung, Kontrolluntersuchung, Chemo- & Strahlentherapie, Dialyse, usw.
In Niederösterreich erreichen sie unter dieser Nummer Ihre nächstgelegene ASBÖ Dienststelle oder Leitstelle der LEBIG, welche Ihren Transportauftrag an ihre zuständige ASBÖ Dienststelle weiterleitet.

Bibliothek der MG Kottingbrunn

ACHTUNG!!
Geänderte Öffnungszeiten:
Jeden Dienstag von 17 bis 19 Uhr!

Frau GR Theodora Winkler wird sie in Zukunft mit dem bestehenden bewährten Team betreuen.

Gebühren:

Einschreibgebühr	1,00 €
Entlehnungsgebühr Erwachsenenbuch/3 Wochen	0,50 €
Entlehnungsgebühr Kinderbuch/3 Wochen	0,20 €
Säumnisgebühr/Woche/Buch	0,25 €

In den Sommermonaten können Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre gratis lesen!

Auch beim Schlossfestival am 27. August ist die Bücherei von 15 bis 18 Uhr geöffnet.
An diesem Tag ist keine Einschreibgebühr zu zahlen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Innen
Ihr Büchereiteam

WWW.KOIZAR.AT
ING. KOIZAR
BAU- UND PLANUNGSGES.M.B.H.
office@koizar.at
2540 Bad Vöslau, Hanuschgasse 1, Tel. 02252/70408
Beratung - Planung - Ausführung

KONZESSIONIERTE BESTATTUNGSUNTERNEHMUNG
Lagrange Bestattungs GmbH
2540 Bad Vöslau, Rudolf Reiter Straße 5
☎ +43 (2252) 76 1 73; FAX +43 (2252) 70 7 22
Internet: www.bestattung.co.at, ✉ bestattung@bestattung.co.at
Übernahme von kompletten Begräbnissen – Überführungen – Exhumierungen
und Erledigung aller auf das Bestattungswesen bezüglichen Vorkommnisse in und außerhalb von Bad Vöslau

Dynamik auf gutem Fundament

STRABAG AG
A-2483 Ebreichsdorf
Gildenweg 7
Tel. +43 (0) 22 54 / 722 31-0
Fax +43 (0) 22 54 / 722 31-13

STRABAG

www.bauholding.at

MALEREI ANSTRICH FASSADEN STUCKARBEITEN TAPETEN

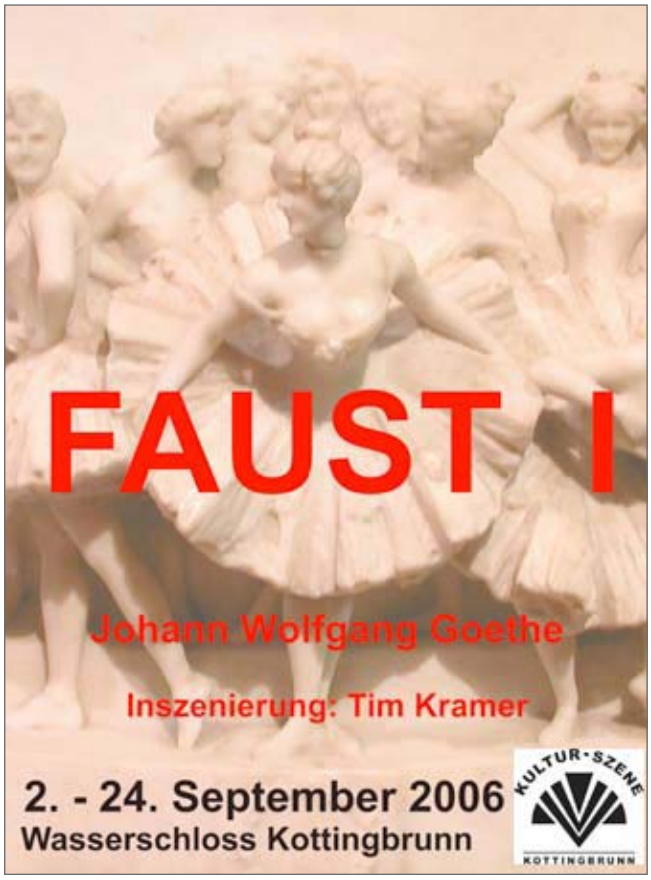
SCHÄFER
MALERBETRIEB
F. SCHÄFER GES. M. B. H.

BADEN – KOTTINGBRUNN, TEL. 02252 / 717 59
INTERNET: www.maler-schaefer.at
E-MAIL: office@maler-schaefer.at

IMPRESSUM

Gemeindekurier Kottingbrunn

Eigentümer, Herausgeber und Redaktion: Marktgemeinde Kottingbrunn, 2542 Kottingbrunn, Schloss 4.
Telefon: 02252/76104
- Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeisterin Gerlinde Feuchtl
- Verlagspostamt: 2542 Kottingbrunn
- Satz & Grafik: Gorillas – die Agentur, 2700 Wiener Neustadt
- Druck: Astoria, Wien



I. L. K. - Ges.m.b.H.

Änderungsschneiderei

Fr. Lenka Krivanek
Arbeitergasse 2/2
A-2542 Kottingbrunn
Tel. u. Fax 02252/72 206 – 0664 18 28 542
Montag bis Freitag 8 – 12 Uhr
Oder andere Zeiten nach tel. Vereinbarung

Haus & Gartenservice
Imber Wolfgang
2542 Kottingbrunn Makartgasse 4
Tel.: 0650 47 57 961

Battenfeld
Injection Molding
SMS group

Innovative Ideen in Verbindung mit fast 60 Jahren Erfahrung in der Spritzgießtechnik sind die Basis für unsere kundenorientierten Entwicklungen: vom Maschinenkonzept bis zur Automatisierung mit Robotern für mehr Wirtschaftlichkeit. Seit 1962 werden in Kottingbrunn bei Wien Präzisionsspritzgießmaschinen für internationale Märkte gefertigt.

Das breitgefächerte Leistungsspektrum der Battenfeld Spritzgießtechnik umfasst das gesamte Programm von Kniehebel- über hydraulische bis hin zu vollelektrischen Maschinen.

Die Leistungen der Battenfeld Spritzgießtechnik reichen jedoch weit über die Entwicklung und den Bau von Spritzgießmaschinen hinaus. Als Systemlieferant bieten wir Ihnen zusätzlich Handlinggeräte, Roboter, Werkzeugwechseleinrichtungen und komplette Automationslösungen.
Und als Problemlöser erarbeiten unsere Experten gemeinsam mit Ihnen eine für Ihre Anwendung effiziente Produktionslösung. Egal für welche Branche Sie Kunststoffteile fertigen: bei Battenfeld finden Sie die passende Lösung!

Battenfeld Kunststoffmaschinen Ges.m.b.H.
Wiener Neustädter Str. 81 · 2542 Kottingbrunn · Österreich
Tel. +43 2252 404-0 · Fax +43 2252 404-8002
welcome@btg.battenfeld.com
www.battenfeld.com

Beyer TV-Service

A-2542 Kottingbrunn
Tulpengasse 8
Tel./Fax: 02252/76847
Mo.-Fr.: 9-14 Uhr

Service und Verkauf

TV – Video – SAT – HIFI
Anmeldungen aller
Netzbetreiber
KFZ Telefon- und
Navigationssysteme

PREMIERE WORLD
ServicePartner

GÖSCHL METALLBAU
GM Ges.m.b.H.
25 JAHRE

STAHL • ALU • NIRO
Portale - Wintergärten
sämtliche Schlosserarbeiten
Reparaturen - Sonnenschutz

Industriestraße 6
2542 Kottingbrunn
Tel. 02252/71 585
Fax 02252/77 237

office@goeschl-metallbau.at
www.goeschl-metallbau.at

ELEKTRISCHE LICHT- UND KRAFTANLAGEN
ELEKTRO
JESCHEK
A-2542 Kottingbrunn
Wiener Neustädter Straße 80-82
Tel.: 0 22 52 / 753 48, Fax 0 22 52 / 74 235

JESCHEK